

Wir wenden uns nun heute mit der freundlichen Bitte um Mitarbeit an alle Entomologen und Naturfreunde, an die naturwissenschaftlichen Institute unserer Universitäten, an die Lehrerschaft und die Schülere Kreise unserer Schulen und vor allem auch an Presse und Rundfunk. Alle, die nach des Tages Last und Sorgen Erholung und Frieden in unserer so schönen Natur suchen, sind uns als Mitarbeiter herzlich willkommen.

Gustav Lederer
Frankfurt-Main

Georg Warnecke
Hamburg-Altona

Heinrich Wittstadt
Erlangen

Der Bezirk Südbayern (Grenze die Donau) wird durch Herrn Jos. Woffberger, München 38, Menzinger Straße 67, geleitet.

Den Bezirk Nordbayern führt Herr H. Wittstadt, Erlangen, Schuhstr. 24, zugleich mit der Hauptgeschäftsführung.

Alle Meldungen und Anfragen bitten wir diesen Herren zuzuleiten.

Zur Kenntnis der Schildlausfauna Bayerns

(Homopt., Coccoidea)

Von Heinrich Schmutterer

Schluß

Unterfam.: Margarodinac

4. *Matsucoccus pini* (Green) (?). An Rinde von *Pinus silvestris*: Wicklesgreuth b. Ansbach, Haag b. Ansbach (Nordbayern). — An Rinde von *Pinus silvestris*: Spöck b. Rosenheim, Ampermoehing b. Dachau, Laimbach b. Freising, Pupplinger Au b. Wolfratshausen: H. Wichmann leg. — Nach mündl. Mitteilung von Herrn H. Wichmann kommt die Art auch in Niederösterreich verbreitet an *Pinus nigra* vor. —

M. pini ist neu für Deutschland. Bisher ist sie nur aus England bekannt geworden. — (Die Bestimmung ist noch nicht ganz sicher, weil sie in Ermangelung von brauchbaren weiblichen Tieren bisher nur nach den charakteristischen Exuvien der Überwinterungsstadien vorgenommen wurde. Eine andere *Matsucoccus*-Art als *M. pini* kommt jedoch kaum in Frage.)

Fam.: Lecanidae. Unterfam.: Kerminae. Tribus Pseudococcini

5. *Pseudococcus newsteadi* (Green). In Rindenrissen von *Fagus sylvatica*: Garten des Institutes f. angew. Zoologie München, Englischer Garten, Botanischer Garten. — Die Art war bisher in Deutschland nur in Nordbayern beobachtet worden (Schmutterer, noch unveröffentlicht).
6. *Ps. adonidum* (L.). An Blättern von *Aloe*-spec.: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
7. *Ps. citri* (Risso). An Blättern und Stengeln zahlreicher Pflanzen, besonders von *Piper officinarum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
8. *Phenacoccus piceae* (Löw). An Nadeln von *Picea excelsa*: Verbreitet in Anlagen zahlreicher oberbayerischer Städte, auch in Fichtenzwäldungen des Alpenvorlandes häufig; im Gebirge bis in 1200 m Meereshöhe beobachtet (Ettal).
9. *Ph. aceris* (Sign.). In Rindenrissen von *Corylus avellana*, *Carpinus betulus*, *Acer platanoides*, *Ulmus campestris*, *Prunus mahaleb*, *Pr. padus*, *Sorbus commixta*, *Tilia platyphyllos*, *Betula verrucosa*:

Überall im Gebiet verbreitet, im Gebirge nicht über die Tallagen hinausgehend.

Tribus: **Eriococcini**

10. *Eriococcus aceris* (Löw). In Rindenrissen von Zweigen und Stämmchen von *Acer platanoides* und *A. pseudoplatanus*: München und Umgebung; im Gebirge noch in 1500 m Meereshöhe beobachtet (Ettal).
11. *E. pseudinsignis* (Green). An den Blättern von *Brachypodium silvaticum*: Wartaweil b. Herrsching. Bisher war die Art in Deutschland nur aus Nordbayern bekannt (Schmutterer, noch unveröffentlicht).
12. *Gossyparia ulmi* (Sign.). In Rindenrissen von Stämmen und Zweigen von *Ulmus campestris*: In Oberbayern verbreitet, im Gebirge in Tallagen. — In Rindenrissen von *Ulmus scabra* und *U. dippeliana* f. *dameieri*: Botan. Garten München.
13. *Fonsecolombia fraxini* (Kalt.). In Rindenrissen und auf glatter Rinde von *Fraxinus excelsior*: In Oberbayern sehr verbreitet und häufig, im Gebirge bis etwa 1200 m ü. M. beobachtet (Linderhof). — In Rindenrissen von *Fraxinus pariana*, *Fr. pubinervis* und *Fr. mariesii*: Botan. Garten München.
14. *Cryptococcus fagi* (Bärenspr.). In Rindenrissen von *Fagus silvatica*: Im ganzen Gebiet verbreitet, im Gebirge bis 1200 m ü. M. nachgewiesen.

Unterfam.: **Lecaniinae**, Tribus **Lecaniini**

15. *Saisseta oleae* (Bern.). Auf Blättern von *Jucca trecaleana*, *J. recurvifolia* und *J. aloifolia*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
16. *S. hemisphaerica* (Targ.). An Stengeln und Blättern von *Adhatoda vasica*, *Angiopteris teysmanniana*, *Piper officinarum* und *Asparagus sprengeri*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
17. *Coccus hesperidum* (L.). An Stengeln und Blättern von *Bauhinia grandifolia*, *Cinnamomum ceylanicum*, *C. burmanni*, *Euletheroptalum ernesti-augusti*, *Ficus gibbosa*, *Trichosanthes cucumerina*, *Pilocarpus pennatifolius*, *Musa basjoo*, *Adiantum birkenheadii*, *Momordica charantia*, *Artrocaryum mexicanum*, *Ptychosperma macarthurii*, *Anthurium scherzerianum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München. — An *Laurus nobilis*-Blättern: Kübelpflanzen im Nymphenburger Park und Hofgarten in München.
18. *C. longulus* (Dougl.). An Blättern von *Cymbidium tracyanum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
19. *Eulecanium corni* (Behé.). An jüngeren Zweigen von *Robinia pseudacacia*, *Prunus padus*, *Acer pseudoplatanus*, *Ribes rubrum*, *Tilia platyphyllos*, *Fraxinus excelsior*, *Ulmus campestris*: Verbreitet und häufig im ganzen Gebiet, im Gebirge bis 1100 m ü. M. nachgewiesen.
20. *E. bituberculatum* (Targ.). An jüngeren Zweigen von *Crataegus oxyacantha*-Chausseebäumen: Stadtgebiet von München. — An Zweigen von wildwachsenden *Crataegus oxyacantha*-Sträuchern: Andechs b. Herrsching.
21. *E. coryli* (L.). An einjährigen Zweigen von *Cornus mas*, *Fagus silvatica*, *Ulmus campestris*, *Acer pseudoplatanus*, *Corylus avellana* und *Crataegus oxyacantha*: In Oberbayern verbreitet, im Gebirge bis 1000 m Meereshöhe beobachtet.

22. *E. arion* (L d g r.). An Zweigen von *Thuja occidentalis* und *Biota orientalis*: Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig.
23. *E. pulehrum* (K i n g). An jüngeren Zweigen von *Quercus pedunculata*: Forstenrieder Park b. München und Herrsching a. Ammersee.
24. *E. ciliatum* (D o u g l.). An Blättern von *Fagus sylvatica* (2. Larvenstadium!): Englischer Garten München.
25. *E. graniforme* (W ü n n). An der Basis der Nadelunterseiten von *Abies alba*: Ettal (Bayer. Alpen), Meereshöhe 1400 m. Neu für Deutschland. Die Art ist bisher nur aus dem Elsaß bekannt. Es gelang, auch die Schilde der bisher unbekanntenen Männchen aufzufinden.
26. *E. erudum* (G r e e n).³⁾ An Nadeln und jungen Zweigen von *Taxus baccata*: Botan. Garten München.
27. *Pulvinaria vitis* (L.). An jungen Zweigen von *Carpinus betulus* und *Alnus glutinosa*: Englischer Garten München. — An Zweigen von *Salix*-spec.: Oberammergau, Fundort 1200 m ü. M.
28. *Physokermes piccae* (S c h r k.). An Quirlen von *Picea excelsa*: Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig, im Gebirge bis zur Baumgrenze. — An *Picea orientalis* und *Abies alba*: Botan. Garten München.

Unterfam.: Asterolecaniinae, Tribus Asterolecaniini

29. *Asterolecanium variolosum* (R a t z.). An jüngeren Zweigen von *Quercus pedunculata* und *Qu. robur*: Im ganzen Gebiet verbreitet.
Fam.: Diaspididae, Unterfam. Diaspidinae, Tribus Diaspidini
30. *Diaspis visci* (S c h r k.). An Nadeln von *Juniperus communis*: Stadtgebiet von München (an angepflanzten Sträuchern) und Wartweil a. Ammersee (an wildwachsenden Sträuchern). — An Nadeln von *Thuja occidentalis* und *Juniperus sabina*: Botan. Garten München.
31. *D. boisduvali* (S i g n.). An den Blättern von *Cymbidium tracyanum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
32. *Chionaspis salicis* (L.). An der Rinde von *Salix caprea*, *Fraxinus excelsior*, *Acer pseudoplatanus*, *A. platanoides*, *Populus nigra*, *P. tremula*, *Tilia platyphyllos*, *T. ulmifolia* und *Syringa vulgaris*: Sehr häufig und verbreitet im ganzen Gebiet. — An *Fraxinus ornus*, *Salix koreana* und zahlreichen anderen, ausländischen *Salix*-Arten: Botan. Garten München.
33. *Lepidosaphes newsteadi* (S u l c). An Nadeln von *Pinus silvestris*: Botan. Garten München.
- 34a) *L. ulmi ulmi* (L.). An Zweigen und Stämmen vieler *Pirus*-, *Populus*-, *Salix*-, *Cornus*- und *Prunus*-Arten: Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig.
- 34b) *L. ulmi bisexualis* (T h i e m). An Zweigen von *Quercus pedunculata*: Englischer Garten München und Forstenrieder Park b. München.
35. *Pinnaspis aspidiastreae* (C o m s t.) An Blättern von *Cymbidium tracyanum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.

Tribus: Parlatorini

36. *Parlatoria proteus* (C u r t.). An Blättern von *Vanda herziana* × *V. hermisiiana*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.

³⁾ *E. erudum* wurde von Green (1924) in England als *E. corni erudum* beschrieben. Verf. kam auf Grund von Untersuchungen über die Arten der Gattung *Eulecanium* zu dem Ergebnis, daß es sich dabei nicht um eine Rasse, sondern um eine gute Art handelt. (Schmutterer 1951, Arbeit i. Druck.)

37. *Syngenaspis parlatoriae* (Sulc). An Nadeln von *Picea excelsa*, *P. orientalis*, *P. orientalis* var. *aurea* *Tsuga canadensis*: Botan. Garten München. — An Nadeln von *Picea excelsa*: Wartaweil a. Ammersee. Die Art war in Deutschland bisher nur aus Nordbayern (Schmutterer, noch unveröffentlicht) bekannt.
38. *Leucaspis löwi* (Colv.). An der Nadelbasis von *Pinus silvestris*: München, Botan. Garten, und Herrsching a. Ammersee.
39. *L. candida* (Sign.). An Nadeln von *Pinus silvestris*: München, Botan. Garten und Herrsching a. Ammersee.

Tribus: Aspidiotini

40. *Quadraspidotus ostreaeformis* (Curt.). An Zweigen und Stämmen von *Prunus padus*, *Pr. mahaleb*, *Alnus glutinosa*, *Carpinus betulus*, *Pirus malus*: In München und Umgebung verbreitet.
41. *Qu. pyri* (Licht.). An Zweigen von *Prunus communis*: Fischen a. Ammersee.
42. *Qu. gigas* (Thiem et Gern.). An Stämmen und Zweigen von *Populus nigra*: Verbreitet und häufig in München und Umgebung.
43. *Qu. zonatus* (Frauenf.). An Zweigen von *Quercus robur* und *Qu. pedunculata*: Stadtgebiet von München.
44. *Dynaspidotus abietis* (Schrk.). An Nadeln von *Pinus silvestris*, *Picea excelsa*, *P. wilsoni*, *P. orientalis*, *P. omorica*, *P. mariana* var. *doumetii*, *Pinus montana*, *Pseudotsuga taxifolia*, *Abies alba*, *A. homolepis*: Botan. Garten München. — An Nadeln von *Picea excelsa* und *Abies alba*: Verbreitet und häufig in ganz Oberbayern.
45. *D. bavaricus* (Ldgr.). An Zweigen von *Calluna vulgaris*, z. T. unterirdisch: Wartaweil a. Ammersee.
46. *Chrysomphalus dictyospermi* (Morg.). An Blättern von *Cymbidium lowianum*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
47. *Abgrallaspis palmae* (Morg. et Ckll.). An Blättern von *Aechmea fasciata*: Warmhaus der Gärtnerei Seyschab, Nürnberg.
48. *Mycetaspis personatus* (Ckll.). An Blättern von *Ursea saundersii*: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
49. *Aonidia lauri* (Bché.). An Zweigen und Blättern von *Laurus nobilis*-Kübelpflanzen: Nymphenburger Park und Hofgarten München.

Zusammenfassung

Verfasser konnte 1951 in Bayern, besonders in Oberbayern, insgesamt 49 Schildlausarten und 1 Rasse nachweisen. Davon wurden 13 Arten in Gewächshäusern, die übrigen im Freiland beobachtet. Besonders bemerkenswert sind die Neunachweise für die deutsche Fauna von *Matsucoccus pini* (Green) und *Eulecanium graniforme* (Wünn). Interessant ist auch der Nachweis von *Orthezia cataphracta*, *Pseudococcus newsteadii*, *Ericoccus pseudinsignis* und *Syngenaspis parlatoriae* in Oberbayern. Diese Arten waren bisher nur von einem Fundort aus Deutschland bekannt.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinrich Schmutterer, Institut für angewandte Zoologie,
München 13, Amalienstraße 52.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Schmutterer Heinrich

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Schildlausfauna Bayerns\(Homopt., Coccoidea\) 18-21](#)